



So sieht das Ende aus

So sieht das Ende aus

Noch bevor ich richtig wach war, spürte ich, dass der Bauch immer noch da war.

Das Glücksgefühl, die Hände in eine echte Taille stemmen zu können, war geträumt, Realität war, dass der Mischer der Dusche sich für eiskaltes Wasser entschieden hatte, das ich nur an den Fuessen aushielt.

Die Suche nach Kleidung gestaltete sich schwierig,, weil meine Brille ihren Platz auf meinem Nachttisch verlassen hatte, ohne mir ihren neuen Aufenthaltsort zu verraten.

Ich bin gegen Tischkanten geprallt, habe mich unter geöffneten Schranktüren aus der Hocke aufgerichtet (natürlich nicht, ohne mit meinem Kopf die Festigkeit einer Pressholzkante zu testen)

Der heiße Kaffee hat sich über meine Hand gegossen, weil das Telefon geklingelt hat, und ich das Gleichgewicht verlor, als ich es hinter dem Sofa hervorzerren wollte.

Der Teilnehmer hatte schon aufgelegt, nachdem der erste Schmerz soweit zurückging, dass ich wieder sprechen konnte, und 'hallo' krächzte.

Es war natürlich nicht der 999. Werbeanruf einer InternetBranchenfirma, sondern der neue, potentielle Arbeitgeber auf meine ohnehin fragwürdige Bewerbung.

Godblesshim, er wird nach dem Gestöhne über die frisch verbrannte Hand nicht wieder anrufen.

Ich beschloss, einkaufen zu gehen, machte eine Liste, fand endlich noch eine Hose, die ich schließen konnte, und ein T-Shirt mit optisch unauffälligen Flecken auf der Brust, und Schuhe, die zumindestens beide braun waren.

Ich konnte mich wie immer nicht dazu aufraffen, bereits gebrauchte Einkaufstüten mitzunehmen. (Ich erwähne dies nur, damit sich endlich die berechtigten Zweifel an meinem Charakter regen können)

Die frische Luft tat mir gut,. Im Hausflur hatte ich meine Hauswirtin getroffen, ich musste ihr versichern, dass ich die Miete für die letzten zwei Monate innerhalb der nächsten 14 Tage bezahlen würde.

Die Aussicht darauf ließ meine Liste auf das Notwendigste schrumpfen:
Gin und Tabak.

Es ist egal, ob man in Trondheim, Warschau, Birmingham oder Neapel einkauft, wenn man an einer der üblichen vier bis achtspurigen Ausfallstraßen aus dem Vorort einer mittelgroßen Stadt wohnt, reihen sich Tankstellen, Imbissketten, Bau- und Supermärkte in schmerzhafter Hässlichkeit aneinander, und verkaufen einem vom Nord- bis zum Südpol die gleiche Ware.

Ich watete durch diese in Beton gegossene Trostlosigkeit, und seufzte tief. Zu tief,

Der letzte Knopf meiner letzten sauberen Hose sprang davon, ich merkte das nur, weil der Druck des Hosenbundes plötzlich nachließ..

Jetzt lag die Verantwortung beim Reißverschluss, ich versuchte vergeblich ,das Ende zu fixieren, aber der kleine Nippel ließ sich nicht mehr herumlegen.

Im folgenden musste ich ruckartige Bewegungen vermeiden, um den klaren Abwärtstrend meiner Hose zu stoppen.

Das einwandfreie Funktionieren der Automatiktüren am Eingang stimmte mich dankbar

Standhaft schob ich mich durch die Passagen mit Chips, Crispies ,Craeckern, endlosen Süßigkeiten und Müsliriegeln.

Ich fühlte, das mein Reißverschluss seiner Funktion nicht mehr nachkam, als ich begann, mir selbst mit meinen braunen, sich recht ähnlich sehenden Schuhen, auf den hinteren Saum meiner Hosenbeine zu



So sieht das Ende aus

treten.

Meine Hände hielten bereits die Ginflasche links, die Tabakdose rechts, als ich versuchte, mit den Unterarmen, den Hosenbund hochzubewegen.

Natürlich gerieten dabei die Flasche und die Tabakdose unter mein ausgeleiertes T-Shirt über meinem mehr ehemaligen Waschbrettbauch.

Ich spürte im selben Moment eine schwere, determinierende Hand von hinten auf meiner Schulter wie ich von vorne in das Gesicht einer aus dem Nichts auftauchenden Frau sehe.

nicht irgendeine Frau, die Frau meiner Träume.

Leider auch nicht irgendeine Hand, sie gehörte einem Sicherheitsmann, der zweifelsohne glaubte, mich bei dem Diebstahl einer Flasche Gin und einer Dose Tabak erwischt zu haben.

Es verursachte so ein feines Rippeln unterhalb der Taille, als der Typ nachfasst, und die Hose fällt.

Die Frau meiner Träume begann zu lächeln, während ihr Blick von meinem entsetzten Mondgesicht über meinen ebenfalls mondartigen Bauch zu meiner Unterhose glitt.

Mein Großhirn hatte bereits seit einigen Millisekunden ausgeschaltet und dem Mandelkern das Kommando übergeben, der mir wie immer die Entscheidung 'Flüchten oder Standhalten' abringen wollte.

Leider hatte mir der Securitykerl diese vitale Entscheidung schon abgenommen.

In seinem Schraubgriff bewegte er mich an der Frau meiner Träume vorbei in sein Hinterzimmer., meine Hose gnadenlos auf dem Supermarktboden zurücklassend.

Wir mussten dann feststellen, das ich keine Papiere dabei hatte und auch nicht ausreichend Geld, um die Waren, die unter meinem T-Shirt steckten, zu bezahlen, ein eindeutiges Indiz für den geplanten Diebstahl. Er rief die Polizei.. Die beiden Beamten waren eigentlich ganz nett, nachdem sie mich in ihrer Kartei nicht finden konnten.

Der eine Beamte glaubte mir die Sache mit der Hose, er sah selbst nicht gerade unterernährt aus, vielleicht kannte er das Problem mit den abspringenden Knöpfen und der auf den Reißverschluss hinuntergleitenden Verantwortung.

Er wollte die Hose sehen. Der Securitykerl rief auf dem Hausphone nach dem Putzdienst, der keine Hose auf dem Boden finden konnte.

Ich wurde nach Hause geschickt, um meinen Pass zu holen und bei der Wache vorbeizubringen.

Ich fragte, ob ich jedenfalls die Ginflasche kaufen darf, für die reichte das Geld schließlich.

Vor der immer noch minutiös arbeitenden Automatiktuer am Ausgang stehend, betäubt von den Ereignissen der letzten Minuten

blinzelte ich in die Sonne, die immer auf alles ohne Ansehen der Person und der Moral von Geschichten herunterscheint.

Als ich meine Augen wieder aufmachte, sah ich in einen so schmutzig graubraunen formlosen Haufen Stoff, dass es sich nur meine Hose sein konnte.

Über diesen Haufen hinweg strahlt ein Lächeln, heller als alle Sonnen unserer Galaxie.

Mir entglitt in purer Panik die Ginflasche.

Glockenhelles Lachen mischte sich in das Geräusch zerberstenden Glases .

Ich beschloss, auf der Stelle zu sterben. meinem Leben keine weiteren Höhepunkte hinzuzufügen.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!